



## **PROTOKOLL DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 08.04.19**

Leitung der Sitzung: Anne Gerbracht

Beginn: 19.50 Uhr nach einem Ankommen in gemütlicher Runde

anwesend: Ludger Ahle, Stefan Duesmann, Anne Gerbracht, Daniela Hackmann, Birgit Jacoby, Eva Karlikova, Simone Maahs-Mertes, Michael Meurer, Pastor Hans Ulrich Neikes, Maite Rodemann, Diakon Thomas Sieberath, Birgit Simon, Christiane Struzek, Michael Walta

Gäste: Maria Daul (Caritas), Jan Ekkert (Pfadfinder), Franz Harwix, Alexander Hüser (Pfadfinder), Stefanie Hüsken (KV), Cedric Kirstein (Pfadfinder), Marian Kirstein (Pfadfinder), Sonja Knop (Familienzentrum Herz Jesu), Gerrit Lehnard (Messdiener), Michael Stricker, Thomas Struzek (#Nicht mit uns)

### **Begrüßung und geistlicher Impuls**

A. Gerbracht begrüßt alle Anwesenden und in besonderer Weise die Vertreter der Pfadfinder, die zu einem Gedankenaustausch angeregt haben und daraufhin der Einladung zur Gemeinderatssitzung gefolgt sind. Als geistlichen Impuls zeigen S. Duesmann und A. Gerbracht zum Thema Bewahrung der Schöpfung die Rede von Greta Thunberg beim Verleih der goldenen Kamera.

### **TOP 1: Geburtstage, Götte-Medaille**

A. Gerbracht gratuliert dem Sozialen Netzwerk, dem für sein außerordentliches bürgerschaftliches Engagement vor kurzem die Götte-Medaille verliehen wurde.

### **TOP 2: Protokoll der letzten Sitzung**

Zum Protokoll der Sitzung vom 07.03.2019, TOP 11, KV, Kita- Kuratorium liegt eine Anmerkung vor: Pfarrer Alter bittet darum, im Blick zu behalten, dass es bei der Vertretung unserer Gemeinden und der Pfarrei im Kita-Kuratorium nicht allein um die Weitergabe von Informationen an die Gemeinderäte geht, sondern um aktiven Austausch, die Teilnahme an Einrichtungssitzungen, um den Kontakt und die Zusammenarbeit zu stärken. Demnächst wird geklärt, ob S. Hüsken oder B. Seinsche dieses Amt übernehmen.

### **TOP 3: Ergänzung der Tagesordnung**

Unter TOP 15, Verschiedenes wird ergänzt:

- Erzählcafé
- Burgfest
- Benefizkonzert Kita

### **TOP 4: Stimmen aus der Gemeinde**

Der schlechte Zustand der Zufahrtsstraße zum Friedhof wird beklagt. Laut M. Kuhmichel soll diese städtische Straße offenbar demnächst repariert werden.

Zur Information: Seit Anfang November 2018 bündelt der neue „Mängelmelder“ für Essen sämtliche Hinweise zu Dingen wie wilden Müllkippen, Beschädigungen oder sonstigen Missständen im öffentlichen Raum. Über die App kann auch ein Foto an die EBE übermittelt werden.

Da am vergangenen Samstag kein Priester zur Vorabendmesse erschien, ist spontan J. Turnwald mit einem Wortgottesdienst eingesprungen. Ihr wird sehr herzlich für diesen Einsatz gedankt!

Um solchen Situationen vorzubeugen, wird Pastor Neikes einen fertigen Ablaufplan für Wortgottesdienste bereitstellen und das Lektoren-, Kommunionhelfer- und Küsterteam informieren. Auch die Gemeinde soll vom Ambo informiert werden. Als Vorlage für einen Wortgottesdienst kann gut auch die Vesper im Gotteslob dienen.

### **TOP 5: Berichte aus den Verbänden, Vereinen und Gruppierungen**

Von mehreren Besuchern wird berichtet, dass der aktuell eingerichtete Ostergarten in der Jesus-Lebt-Kirche sehr zu empfehlen ist!

### **TOP 6: Rückblicke**

- Patronatsfest (24.03.2019)  
Das Fest war ein gelungenes Miteinander. Nach der sehr gut besuchten Messe wurde das Gemeindeheim geradezu überrannt. Das vorbereitete Fingerfood reichte bei weitem nicht für alle. Pastor Neikes wurde vermisst. Er befand sich auf 14tägigen Exerzitien. Leider wurde der Grund seiner Abwesenheit nicht erwähnt.  
Wegen der schwierigen Parkplatzsituation sollte beim nächsten Mal auch zu dieser Veranstaltung rechtzeitig der Schulhof als zusätzlicher Parkraum angefragt werden.
- Messe am Mittwochabend / ökumenische Passionsandacht  
An der ökumenischen Passionsandacht am 03.04. nahm eine gute Mischung von Menschen aus beiden Gemeinden in Burgaltendorf teil. Die Ökumene wurde auch bei der anschließenden Begegnung im Gemeindeheim weiter gepflegt.  
Im Allgemeinen wird die Pfarreimesse am Mittwochabend allerdings weiterhin spärlich besucht. Sie sollte noch einmal gesondert beworben werden. Das Zielpublikum, berufstätige Menschen, die einen Ruhepunkt in der Woche setzten möchten, wird nicht erreicht. Was sind die Gründe? Eine Antwort: Für junge Menschen mit Familie ist der Termin in der Woche abends schwierig mit dem Alltagsablauf zu vereinbaren.  
Alle Gemeinden werden gebeten, sich Gedanken dazu zu machen.  
Es stellt sich auch die grundsätzliche Frage nach dem Stellenwert der Messe im Alltag. Der Wert des ständigen Gebetes verschwindet. Das Thema soll im Liturgieausschuss aufgegriffen werden.
- Misereorsonntag / Solidaritätssessen (07.04.2019)  
Bei vorbildlichem Helfereinsatz konnte das Fastenessen reibungslos durchgeführt werden. Die zehn unterschiedlichen, selbst gekochten Suppen reichten genau aus und brachten einen Erlös von 645,50 € (incl. Verkauf des Soli-Brots) für das Misereorprojekt der Pfarrei.  
An diesem Wochenende wurde zudem der neue Pfarrbrief JUPP ausgegeben. Der Redaktion wird herzlich für die hervorragende Arbeit gedankt.

### **TOP 7: Osterfeuer**

Eigentlich stand nur das Thema Osterfeuer auf der Tagesordnung – aber es ergab sich eine sehr intensive und offene Diskussion über das Thema „kirchliche (Jugend-)arbeit“.

Die Vertreter der Pfadfinder informieren zunächst über die aktuelle Ausgangslage:

Die derzeitige Personalsituation zwingt sie dazu, den Fokus der Pfadfinderarbeit auf die Kernaufgaben zu richten. Die hier anwesende vierköpfige Leiterrunde sei weitgehend gleichzeitig das Team, das die Jugendarbeit organisiert und durchführt. Zur Zeit werden 30 Kinder in Gruppenstunden betreut, aktuell werde das Pfingstlager im Gebiet des Braunkohletagebaus am Hambacher Forst vorbereitet, hinzu kämen Aktivitäten im Bezirk, in der Diözese, im Bundesverband und bei der Stadt. Wie bei allen Gruppierungen, die auf den Einsatz von Ehrenamtlichen angewiesen sind, seien die Ressourcen leider endlich.

Die Gemeinde wurde bislang beim Gemeindefest, zu Fronleichnam, beim Friedenslicht und beim Osterfeuer unterstützt. Dies sei langfristig nicht mehr komplett leistbar.

Oft werde von Seiten der Gemeinde argumentiert: „Ihr dürft hier..., dafür müsst ihr...“ Das Argument der Pfadfinder dagegen sei: Wir machen Jugendarbeit!

In großer Offenheit und Ehrlichkeit wird bekannt, dass die Burgaltendorfer Pfadfinderschaft keine große Bindung mehr zur Kirche besitze, einige seien bereits ausgetreten und/oder nicht gläubig. Dennoch seien Mission und Ziele vergleichbar, versuche man doch, Werte zu vermitteln und an einer besseren Welt zu feilen. Konkret zum Thema Osterfeuer wird ausgeführt, dass viele der Aktiven gleichzeitig, z.T. schwerpunktmäßig auch im Wichteltal engagiert seien (kein Projekt der Pfadfinder sondern ein eigenständiger Verein) und dementsprechend dort das Osterfeuer ausrichten wollten. Dies sei keine Entscheidung gegen die Gemeinde. Der Aufbau für das Feuer könne weiterhin geleistet werden. Allerdings nicht das Anzünden und die weitere Betreuung.

Es wird vorgeschlagen, das Feuer kleiner als sonst zu halten, so dass es leichter gelöscht werden kann, wenn die Mehrheit der Menschen gegangen ist. Ein Problem stellen die Gartenabfälle dar, die traditionell vorab aus dem Dorf zur Feuerstelle gebracht werden. Abhilfe können ein Schild und Absperrband schaffen (Pfadfinder). Des Weiteren soll am Ende der Messen darauf hingewiesen werden, keine Abfälle zu bringen (Pastor Neikes) und eine Info auf der Homepage und auf Facebook erfolgen (M. Meurer, T. Struzek?).

Die Messdiener bieten an, die Betreuung des Feuers zu übernehmen. A.Gerbracht wird sich darum kümmern, jemanden zu finden, der das Feuer anzündet.

Neben der Klärung der Frage nach dem Osterfeuer ergibt sich ein ausführlicher inhaltlicher Austausch. Die Frage, wie es um die Tatsache stehe, dass die DPSG ein katholischer, kirchlicher Verband sei, der sich von offizieller Seite im Glauben verortet und in dem ein geistlicher Begleiter eigentlich üblich sei, wird dahingehend beantwortet, dass ein Kurat als drittes Vorstandsmitglied, zuständig für die geistliche Begleitung, optional sei, sich aber hier vor Ort schon lange niemand für diese Aufgabe gefunden hätte. Glaube werde momentan nicht gelebt, aber auch nicht abgelehnt.

Mit Betroffenheit wird dies zur Kenntnis genommen und aus der Runde der Anwesenden gefragt, wann und wo es passiere, dass der Glaube abhanden komme und was das Kriterium sei, sich in einem Verband oder für eine Sache zu engagieren. Welchen Moment haben wir auch als Gemeinde / Gemeindegremien verpasst, dass es zu diesem schleichenden Bruch mit dem Glauben, zu einem Abdriften in die Kirchenferne kommen kann – dies ganz sicher auch in anderen Verbänden. Wo beginne dann auch Etikettenschwindel.

Der Gemeinderat ist sehr dankbar für die Offenheit und die Ehrlichkeit in dieser Aussprache und schlägt vor, die Chance dieses gelungenen Gesprächsauftaktes zu nutzen und auszuweiten in ein weiterführendes Gespräch mit jungen Menschen aus verschiedenen Gruppen unserer Gemeinde. Der Gemeinderatsvorstand wird sich Gedanken zur Form der Veranstaltung machen und dann einen Termin vorschlagen. Die jungen Leute sollten auf jeden Fall Mitveranstalter sein.

Es wird den Vertretern der Pfadfinder für das beeindruckende offene Gespräch gedankt wie auch für ihren Einsatz vor Ort. Auch die Pfadfinder geben eine sehr positive Rückmeldung auf den Verlauf des Gespräches – womit sie nicht gerechnet hatten.

## **TOP 12 (vorgezogen): Arbeitskreis #NICHT MIT UNS – Wir verändern Kirche**

Nach den beiden Gesprächsabenden, in denen das Spektrum der Meinungsäußerungen sehr groß war und noch kein gemeinsames Ziel benannt werden konnte, hat sich inzwischen eine Arbeitsgruppe gegründet, die aus dem Entsetzen über Anzahl und Vielfalt der Taten unter dem Dach der Kirche heraus folgende Erwartungen an die Kirchenleitung richtet: echte Reue, Wunsch nach Veränderung, demütige Haltung, Öffnung der Kirche, Kontrolle der Hierarchie, konkreter Fahrplan der Bischofskonferenz.

Folgende Vorschläge für Aktivitäten zu drei Bereichen wurden erarbeitet:

1. Sichtbare Zeichen setzen  
Banner an der Kirche, Autoaufkleber, „Lichtzeichen“
2. Öffentlichkeit schaffen  
Stellwand beim Patronatsfest, Artikel im letzten JUPP, Themenartikel in der WAZ, unterstützender Protestbrief an den Bischof zur Weiterleitung an die Bischofskonferenz, Gemeindevallfahrt angemessen thematisch anschließen, Seite auf Homepage
3. Beteiligung an der Aktion Maria 2.0  
[https://www.facebook.com/Maria-20-267424447506047/?ref=page\\_internal](https://www.facebook.com/Maria-20-267424447506047/?ref=page_internal)  
<http://www.mariazweipunktnull.de/>  
Aktionswoche vom 11.-19.5.2019  
Da die diesjährige Taiferinnerungsfeier auch in diesen Zeitraum fällt (19.5.), wird geplant, die Eltern anzuschreiben, mit den nötigen Informationen zu versehen und den Termin aufzuschieben um auch dort ein Signal zu setzen.

Die Aktivitäten müssen kontinuierlich, langfristig und leistbar angelegt sein.

Da aus den anderen Gemeinden bisher noch nicht viel Resonanz erfolgt ist, wird erwogen, in die dortigen Gemeinderäte zu gehen. Im Pastoralteam ist das Thema wohl auch noch nicht angesprochen worden.

### **TOP 8: Kinderkartage**

Die Vorbereitung läuft planmäßig.

Wer organisiert das Palmstockbasteln?

Vorschlag: Routinemäßig für alle Koki-Gruppen in den Kommunionunterricht einbauen. Pastor Neikes wird den Gedanken weitertragen. Für dieses Mal bereiten Pastor Neikes und E. Karlikova den Kotten am Sa. 13.4. vor. Die Kita wird einen Aushang machen, dass das Palmstockbasteln dort stattfinden wird.

### **TOP 9: Gründonnerstag**

Die Tische im Kleinen Saal werden nach Absprache mit dem Team der Kinderkartage gestellt.

Aufbau 18.00 Uhr, Einkauf und Deko: A. Gerbracht, D. Hackmann

Musik, geistl. Impuls: M. Meurer

2 Eucharistische Brote: A. Gerbracht, D. Hackmann (15.00 Uhr)

### **TOP 10: Liturgie-Gesprächskreis**

Im letzten Gesprächskreis ging es abschließend um den Antwortpsalm als wesentlichem Bestandteil des Wortgottesdienstes in der Eucharistie. Anhand eines Beispiels verdeutlicht Pastor Neikes den Zusammenhang von 1. Lesung und Antwortpsalm. In Letzterem werde das gehörte Wort Gottes mit Blick auf das eigene Leben reflektiert und meditiert.

Anschließend wird für die erstellte Tischvorlage, einen Vorschlag für den künftigen Umgang mit dem Antwortpsalm in Herz Jesu (siehe Anlage), ein Votum erbeten. Die Vorlage wird als „überzeugender Vorschlag“, „elegante Lösung“, „kein Korsett“, „nicht dogmatisch“ bewertet. Wichtig sei nach der Zäsur solch ein durchdachter Neuanfang und keine einfache Wiederaufnahme.

Das Votum fällt einstimmig für eine Umsetzung des Vorschlags aus!

Pastor Neikes wird mit Herrn Schüngel Kontakt aufnehmen.

Da auch in Überehr die Psalmen einen Stellenwert in der Eucharistiefeier besitzen, sollte das Thema auch auf Pfarreebene besprochen werden.

### **TOP 11: Homepage**

Die neue Homepage der Pfarrei ist am 05.04. an den Start gegangen <https://st-josef-ruhrhalbinsel.jimdo.com/>

Alle Gruppen, Verbände, Dienste werden herzlich gebeten, sie über Herrn Karlik aktuell zu halten.

J. Dahlmann hat sich mit einer letzten Mail nun endgültig aus der Betreuung verabschiedet. Stellvertretend für die Pfarrei dankte Pfarrer Alter ihm an dieser Stelle nochmals für seinen langjährigen Einsatz.

### **TOP 13: Gemeindefahrt am 30.06.2019**

Das erste Vorbereitungstreffen zur inhaltlichen Gestaltung findet statt am Donnerstag, den 02.05. um 19.00 Uhr in der Kontaktstelle. Eine Vortour zu Fuß und mit dem Rad ist in Planung.

### **TOP 14: Aktuelles aus der Pfarrei**

- Pfarrgemeinderat

Das Protokoll der letzten Sitzung folgt.

Ein großes Thema waren die Gottesdienstordnungen.

- Für Kupferdreh / Dilldorf / Byfang wurde ein Vorschlag für angepasste Gottesdienstzeiten erarbeitet.
  - In den Sommerferien soll die Anzahl der Messen stark reduziert werden um darauf vorzubereiten, dass es personell enger wird. Unter dem Motto „Wir reisen“ (für eine Messe in eine andere Kirche) soll die „Messe als Gemeinschaftserlebnis im Zusammenrücken“ erfahrbar gemacht werden.
- Samstagsabends finden in den Altenheimen im Wechsel eine Wort-Gottes-Feier und eine Eucharistiefeier statt. Dies muss im JUPP und im Sonntagsblatt noch geändert werden!

- Kirchenvorstand  
Thomas Weiß rückt für den ausscheidenden Berthold Scheele nach.  
Zum Vorsitzenden des Finanzausschusses ist Herr Ketteltasche gewählt worden.  
Wegen Feuchtigkeit im Boden ist eine Baumaßnahme im Eingangsbereich der Herz Jesu Kirche geplant. In dem Zusammenhang bittet der Gemeinderat darum, vorab unbedingt zunächst mit dem GR-Vorstand weitere grundsätzliche Fragen zur baulichen Umgestaltung zu klären.  
Weiterhin sind die Weihwasserbecken an den Säulen im Eingangsbereich nach wie vor leer, da die Feuchtigkeit daraus in die Säulen ziehen würde. A. Gerbracht spricht die Fa. Arttec nochmals dazu an, wegen der möglichen Abdichtung durch z. B. einen Acryleinsatz.

### TOP 15: Post und Verschiedenes

- Datenschutz  
Für die Gemeinderatsmitglieder ist eine Einwilligungserklärung zur Nutzung von persönlichen Daten in Vorbereitung.  
Der Verwaltungsleiter, Herr Marciniak bietet eine Datenschutzbildung an.  
Mails mit größeren Verteilern sollten über BCC verschickt werden.
- Faire und ökologische Gemeinde / Pfarrei  
Frau Büllsbach-Weiß bittet bis zum 01.05.2019 um Rückmeldung, inwieweit die Gemeinden bereits fair aufgestellt sind. H. Böse, A. Gerbracht, S. Imann (Kita), Pastor Neikes und C. Struzek werden sich am 23.04. um 10.00 Uhr in der Kita treffen um eine Auflistung zu erstellen. Die Kita Herz Jesu ist bereits als „fair“ zertifiziert.
- Am Donnerstag, den 06.06.2019 findet um 15.00 Uhr in unserer Kirche ein Benefizkonzert der Kita statt. Der Eintritt ist frei, um großzügige Spenden zugunsten des Lavia-Trauerhauses in Gelsenkirchen-Ückendorf <https://www.lavia-trauerbegleitung.de>, einer Einrichtung für Familientrauerbegleitung, wird gebeten. Zwei Kinderchöre der Kita werden das Konzert gestalten. Dauer 1-1,5 Stunden. Anschließend wird im Gemeindeheim zu Kaffee und Kuchen geladen. An Verkaufsständen werden Bastelarbeiten der Kinder zum Thema Trauerarbeit angeboten.
- Erzählcafé  
Dieses Angebot des Bündnisses „Burgaltendorf hilft“ besteht darin, Flüchtling, zu denen Kontakt besteht, zu Gespräch/ Austausch/ Kennenlernen/Information bei Kaffee und Gebäck in den Kotten einzuladen. Dies immer dienstags von 17-19 Uhr. Da die Hauptakteure aus Krankheitsgründen vorübergehend ausfallen, muss der Start auf Mai / Juni verschoben werden.  
Es werden Menschen gesucht, die dabei helfen, Tische zu stellen, Kaffee und Gebäck vorzubereiten, ebenso Spiele und einen Kindertisch! Rückmeldungen bitte an C. Struzek.
- Den Willkommensgruß für Täuflinge übernimmt am
 

Ostersonntag, 21.04.	I. Scheele? (Küsterdienst), A. Gerbracht fragt an
Sonntag, 05.05. 13.30 Uhr	M. Hohendahl? (Küsterdienst), A. Gerbracht fragt an
Sonntag, 05.05. 15.00 Uhr	D. Hackmann
- Pastor Witzel war schwer gestürzt, befindet sich aber zum Zeitpunkt der Niederschrift des Protokolls schon wieder im Dienst. Der Gemeinderat sendet ihm mit einer Karte die besten Genesungswünsche!  
An seinem Geburtstag, am Dienstag, den 21.05., feiert Pastor Witzel um 9.30 Uhr eine Hl. Messe und lädt anschließend zum Frühstück in das Gemeindeheim ein.
- Das Ankommen und den geistlichen Impuls vor der nächsten öffentlichen Sitzung am Dienstag, den 07. Mai 2019 bereiten vor: C. Struzek und M. Walta.

Ende der Sitzung: 22.30 Uhr